



## Aktuelles

### Schrittweise zum Generationenpark im Regenstein

Der Spielplatz in der Bertolt-Brecht-Straße im Wohngebiet Regenstein ist seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Kinder, Familien sowie Anwohnerinnen und Anwohner. Nun wird dieser schöne Ort nach und nach zu einem Generationenpark weiterentwickelt – zu einem Platz für Bewegung, Begegnung und Gesundheit für alle Altersgruppen.

Bereits im vergangenen Jahr konnte der Spielplatz um einen Rückentrainer ergänzt werden. Das Bewegungsgerät wird auch von Kindern gern genutzt und bietet insbesondere Erwachsenen und älteren Menschen die Möglichkeit, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Jetzt gibt es eine weitere Bereicherung: Neue Wurfringe laden ab sofort zum gemeinsamen Spielen, Trainieren und Ausprobieren ein.

Möglich wurde die Anschaffung durch die Unterstützung der Stadt Blankenburg sowie der Harzer Volksbank. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Solche Projekte zeigen, wie wichtig gemeinsames Engagement für ein lebendiges und attraktives Wohnumfeld ist.

Der Generationenpark soll Menschen jeden Alters zusammenbringen. Kinder können spielen und toben, Jugendliche sich bewegen, Erwachsene aktiv bleiben und ältere Menschen ihre Mobilität fördern. Gleichzeitig entstehen Begegnungen und Gespräche zwischen den Generationen – etwas, das unser Wohngebiet stärkt und das Miteinander fördert. Damit dieser schöne Ort lange erhalten bleibt, sind jedoch auch alle Besucherinnen und Besucher gefragt. Öffentliche Plätze leben davon, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen. Deshalb möchten wir alle herzlich bitten, den Spielplatz sauber zu halten, Abfälle in die vorgesehenen Behälter zu entsorgen und sorgsam mit den Geräten umzugehen.

Wenn alle mithelfen, bleibt der Spielplatz in der Bertolt-Brecht-Straße auch künftig ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, bewegen und wohlfühlen können.

Das Quartiersmanagement freut sich über die positive Entwicklung und bedankt sich bei allen Unterstützenden sowie bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, die diesen Ort mit Leben füllen.



Tina Hagemann, Chefin der GVS Kita „Am Regenstein“

### Aktuelles

## Neue Leitung in der Kita „Am Regenstein“

Seit dem 1. Januar 2026 leitet Tina Hagemann die GVS-Kita „Am Regenstein“. Geboren in Rostock, aufgewachsen an der Küste und heute in der Gemeinde Nordharz zuhause, bringt sie frischen Blick und viel Erfahrung mit. In der Kita werden derzeit 114 Kinder von 20 pädagogischen Mitarbeitenden begleitet. Besonders schätzt Tina Hagemann die Vielfalt im Regenstein, die täglichen Herausforderungen, bereichernde Begegnungen und den starken Zusammenhalt im Team.

Ein Höhepunkt steht bereits fest: Am 12. Juni lädt die Kita zum öffentlichen Kinderfest ein. Zudem läuft seit dem Frühjahr das Pflanzprojekt „Vom Samen bis zur Pflanze“ mit Hochbeet und Gewächshaus.



Gute Laune bei jungen und reifen Sängern.

### Aktuelles

## Kleines Frühlingskonzert bringt große Freude

Fröhlich, bunt und musikalisch wurde es im Quartierszentrum: Der Kinderchor der GVS-Kita „Am Regenstein“ begeisterte die Seniorinnen und Senioren mit einem kleinen Frühlingskonzert. Mit viel Freude präsentierten die Kinder ihre einstudierten Lieder und brachten den Frühling direkt in den Saal.

Schon nach den ersten Tönen wurde mitgeklatscht, geschmunzelt und mitgesungen. Besonders bei „Auf der Mauer, auf der Lauer“ sangen Jung und Alt gemeinsam. Der Applaus für die kleinen Sängerinnen und Sänger war groß. Stolz versprochen sie zum Abschluss: Beim Nachbarschaftsfest im Regenstein stehen sie wieder auf der Bühne.

### Termine

jeden Dienstag | 10–12 Uhr  
Nachbarschaftssprechstunde\*

jeden Donnerstag | 10 Uhr  
Spielegruppe der Senioren

24.6. | 15 Uhr  
Tag der offenen Tür  
im Quartierszentrum

26.6. | 15 Uhr  
Nachbarschaftstreff

07.07. | 10 Uhr  
Frühstückstreff für Frauen

31.7.  
Nachbarschaftstreff

 **TAG**  
24. Juni **DER**  
**OFFENEN**  
15 Uhr **TÜR**

\* Hinweise, Anregungen sowie Kontaktaufnahme auch unter [gvs-nebenan@gvs-blankenburger.de](mailto:gvs-nebenan@gvs-blankenburger.de) oder 03944-3688068.

Alle Neuigkeiten und  
Veranstaltungen unter  
[www.meinregenstein.de](http://www.meinregenstein.de)





## Projekte

# Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz

Im vergangenen Semester arbeitete das Quartiersmanagement des GVS mit Studierenden der Hochschule Harz zusammen. Ziel des gemeinsamen Projektes ist es, neue Erkenntnisse über die Bedürfnisse, Wünsche und Herausforderungen im Wohngebiet zu gewinnen und die Quartiersarbeit damit weiterzuentwickeln. In enger Abstimmung mit dem GVS entwickelte eine Gruppe Studierender einen Bewohnerfragebogen. Darüber hinaus erarbeitet eine weitere Gruppe eine umfassende Sozialraumanalyse für das Wohngebiet Regenstein. Dabei werden unterschiedliche Aspekte des Zusammenlebens, der Infrastruktur sowie soziale und räumliche Besonderheiten des Quartiers betrachtet.

Die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Quartiersmanagement war für alle Beteiligten sehr bereichernd. Besonders wertvoll ist die Verbindung von wissenschaftlicher Theorie und praktischer Quartiersarbeit. Die Studierenden wenden theoretische Kenntnisse in der Praxis an und bringen zugleich neue Perspektiven und Ideen ein.

Für das Quartiersmanagement bietet die wissenschaftliche Begleitung eine wichtige Unterstützung bei der Evaluation bestehender Angebote und Maßnahmen. Die Ergebnisse der Sozialraumanalyse sowie die kommende Bewohnerbefragung helfen, Entwicklungen im Quartier besser zu verstehen und Projekte gezielt auf Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner auszurichten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt nun auf der bevorstehenden Befragung im Herbst. Hier sind die Meinungen und Erfahrungen der Menschen aus dem Wohngebiet gefragt. Jede Teilnahme trägt dazu bei, ein möglichst genaues Bild der aktuellen Situation im Regenstein zu erhalten. Nur gemeinsam kann das Quartier weiter positiv gestaltet und entwickelt werden.

Das Quartiersmanagement bedankt sich bei allen Beteiligten sowie bei der Hochschule Harz für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Projekte.

## Frühjahrsputz im Quartier

Gemeinschaft wird im Quartier großgeschrieben. Trotz regnerischen Wetters beteiligten sich zahlreiche engagierte „Regensteiner“ am diesjährigen Frühjahrsputz im Wohngebiet.

Mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Motivation ausgestattet, verteilten sich die Helferinnen und Helfer im Wohngebiet und sammelten ein, was andere achtlos weggeworfen hatten. Besonders schön war dabei nicht nur das sichtbare Ergebnis, sondern auch der starke Gemeinschaftssinn, der während der Aktion spürbar wurde. Menschen unterschiedlichen Alters kamen zusammen, halfen einander und setzten ein wichtiges Zeichen für mehr Verantwortung und Rücksicht.

Nach getaner Arbeit wartete im Quartierszentrum eine Stärkung auf alle Beteiligten. Bei selbst gebackenem Kuchen, Kartoffelsalat und Würstchen konnten sich die Helferinnen und Helfer aufwärmen, miteinander ins Gespräch kommen und den erfolgreichen Vormittag gemütlich ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Frühjahrsputz unterstützt und mit ihrer Zeit und ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Viele Teilnehmende freuen sich bereits auf den nächsten gemeinsamen Einsatz.

Im Übrigen macht das Regensteiner Beispiel Schule. So ließen sich Mitglieder der Stadtverwaltung vom Frühjahrsputz im Quartier zur eigenen Putzaktion in der Blankenburgern Innenstadt inspirieren.

Abschließend möchten wir nochmals grundsätzlich alle darum bitten, Müll dort zu entsorgen, wo er hingehört. Denn jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass unser Wohngebiet sauber, freundlich und lebenswert bleibt. Gemeinsam können wir viel bewegen – für unseren Regenstein und für ein gutes Miteinander.



**Höhepunkte**

Auf der großen Bühne des letzten Jahres

## Gemeinsam feiern beim 5. Nachbarschaftsfest

Am 18. September ist es wieder so weit: Das Wohngebiet Regenstein lädt herzlich zum 5. Nachbarschaftsfest ein. Ab 15 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein fröhlicher Nachmittag voller Begegnungen, Musik, Gespräche und gemeinsamer Aktivitäten. Veranstaltungsort ist – bereits zum zweiten Mal – die Wiese hinter dem Quartierszentrum.

Das Nachbarschaftsfest ist inzwischen zu einer schönen Tradition im Regenstein geworden. Es bringt Menschen zusammen, stärkt das Miteinander und zeigt, wie lebendig und engagiert unser Wohngebiet ist. Eingeladen sind nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner des Regensteins, sondern alle Blankenburgerinnen und Blankenburger, die gemeinsam mit uns feiern möchten. Damit das Fest auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird, lebt es von der Unterstützung vieler engagierter Menschen. Deshalb laden wir alle herzlich ein, sich aktiv einzubringen und das Fest mitzugestalten.

Gesucht werden Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und Durchführung. Ob beim Schmücken des Geländes, beim Aufblasen von Luftballons, beim Auf- und Abbau oder mit einer Kuchenspende für das Kuchenbuffet – jede Unterstützung ist willkommen und wertvoll.

Auch Menschen mit kreativen Ideen sind eingeladen, sich einzubringen. Wer Lust hat, im Vorbereitungsteam mitzumachen oder eigene Vorschläge und Wünsche beizusteuern, kann sich gern an die Quartiersmanagerin wenden. Ge-

meinsam entstehen oft die schönsten Ideen für ein gelungenes Fest.

Darüber hinaus freuen wir uns über Vereine, Einrichtungen, Initiativen und Partner, die das Nachbarschaftsfest mit einem Bühnenbeitrag, einem Mitmachangebot oder einem Informationsstand bereichern möchten. Das Fest bietet eine wunderbare Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt im Regenstein und in Blankenburg sichtbar zu machen.

Das Nachbarschaftsfest steht für Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein gutes nachbarschaftliches Miteinander. Es zeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele helfende Hände, kreative Ideen und natürlich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Denn eines ist sicher: Ein schönes Fest entsteht nur gemeinsam!



Spiel und Spaß beim 4. Nachbarschaftsfest

# „Der Regenstein ist mein Zuhause“

**Michael Wengerodt engagiert sich im Dialog Regenstein für ein schöneres Wohnumfeld**

Unser Quartier lebt von Menschen, die anpacken, Ideen entwickeln und ein gutes Miteinander leben – wie Michael Wengerodt. Quartiersmanagerin Ines Kühnel sprach mit ihm über „mein Zuhause“, Engagement und seine Wünsche für den Regenstein.

## **Michael, seit wann lebst du im Regenstein?**

Ich zog 1968 mit meinen Eltern hierher. Das Quartier gab es in dieser Form noch nicht, dafür Felder und Äcker. Später sollte eine Schwimmhalle entstehen. Ein Baustopp machte das Gelände zu unserem Spielrevier – wir nannten es die „Lehmberge“.

## **Was gefällt dir heute besonders?**

Mir gefällt, dass hier alles nah beieinander ist. Es ist ruhig, überschaubar, man ist schnell im Grünen, aber auch rasch in der Stadt.

## **Wie bist du zum Dialog Regenstein gekommen?**

Eigentlich über das erste Nachbarschaftsfest am Regensteinsweg. Damals wurden Helfer gesucht. Ich fand gut, dass hier etwas auf die Beine gestellt wurde und Menschen zusammenfanden.

## **Was ist deine Motivation für das Quartier?**

Es geht mir darum, den Zusammenhalt zu stärken. So fühlt man sich selbst wohler und findet leichter Kontakt. Von allein wird es nicht besser.

## **Du kümmerst dich aktuell um den Hang vor dem Quartierszentrum. Was ist geplant?**

Damit der Bereich freundlicher und einladender wirkt, sollen dort zwei bis drei große Blumenkübel platziert werden. Das ist eine Kleinigkeit mit großer Wirkung. Der städtische Bauhof hilft bei der Umsetzung, der GVS stellt Wasser für die Pflege bereit. Alle ziehen an einem Strang. Das ist schön. Nur so kann man etwas für das Quartier bewegen.

## **Sind derart kleine Veränderungen wichtig?**

Unbedingt. Sie zeigen, dass sich Menschen kümmern und Verantwortung übernehmen. Blumen und gepflegte Bereiche schaffen eine achtsame Atmosphäre. Man fühlt sich wohler und achtet mehr auf seine Umgebung.

## **Hast du Wünsche für die Zukunft des Quartiers?**

Das Image muss besser werden. Es ist schon viel passiert, und das muss bei den Leuten ankommen.



Michael Wengerodt und Quartiersmanagerin Ines Kühnel

Veranstaltungen und Angebote sollten sichtbarer werden. Wichtig sind mir auch die Umsetzung des Parkplatzkonzeptes am Sportforum und die geplante Geschwindigkeitstafel am Regensteinsweg für mehr Verkehrsberuhigung. Nötig sind außerdem Landesmittel für das große Verkehrswegeprojekt.

## **Was macht für dich ein gutes Miteinander aus?**

Ein freundlicher Umgang – auch im Kontakt mit der Stadtverwaltung. Wichtig ist ein Forum, in dem alles zusammengetragen wird: Austausch, gemeinsames Lachen, auch mal Meckern und Zusammensein, etwa nach einem Arbeitseinsatz. Und es braucht jemanden, der die Fäden zusammenhält.

## **Was würdest du Menschen sagen, die sich gern einbringen würden, aber noch zögern?**

Kommt erst einmal vorbei und lernt die Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Quartier kennen. Es hilft, wenn klar gezeigt wird, welche Möglichkeiten es gibt. Nicht jeder möchte dasselbe tun, aber jeder kann etwas beitragen.

## **Was wäre für Dich ein Erfolg?**

Wenn sichtbar wird, was Menschen schaffen, die gemeinsam Verantwortung übernommen haben. Und natürlich, dass das, was entstanden ist, erhalten bleibt – ohne Vandalismus und Schmierereien.

Wer Lust hat, sich bei der Pflege der Blumenkübel oder bei weiteren Aktionen im Wohngebiet einzubringen, kann sich gern bei Quartiersmanagerin Ines Kühnel melden. Jede Unterstützung und jede neue Idee sind herzlich willkommen.

Digitale Sprechstunde



Frauentagsfrühstück



# Impressionen

aus der Quartiersarbeit



Frühjahrsputz



Frühjahrsputz

Quartiersspaziergang



Seniorensingen



Quartiersspaziergang



1. Maitanz



R  EG  
♥ EG  
EN   
ST  
✋ ST  
EIN 

## Barriereärmer wohnen – ein echter Mehrwert

Fahrstuhlanbau in der Robert-Koldewey-Straße 18–22 erreicht wichtigen Meilenstein

Im Quartier Regenstein tut sich weiter etwas. Auch die Wohnungsgenossenschaft Blankenburg e.G. investiert kontinuierlich in die Zukunft ihrer Bestände und damit in die Wohnqualität vor Ort. Ein aktuelles Beispiel ist der Fahrstuhlanbau in der Robert-Koldewey-Straße 18–22. In den vergangenen Monaten ging es hier sichtbar voran. Nun hat das Projekt mit der technischen Abnahme der neuen Aufzugsanlagen einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Zunächst wurden auf der Rückseite des Gebäudes notwendige Erdarbeiten durchgeführt. Die Firma Blankenburger Bau prüfte dabei den Untergrund und berücksichtigte vorhandene Versorgungsleitungen. Diese Vorarbeiten waren die Voraussetzung für den raschen Baufortschritt.

Anschließend nahmen die neuen Fahrstuhlschächte Gestalt an. Sie wurden von der Firma BEFA aus Halberstadt als Fertigteilelemente hergestellt und vor Ort mit einem Kran montiert. Parallel dazu entstanden in den Treppenhäusern die erforderlichen Wanddurchbrüche, durch die künftig die Zugänge zu den Aufzügen möglich sind.

Auch die Technik ist inzwischen weit vorangeschritten. Die Firma KONE übernahm die Installation der Aufzugsanlagen. Dazu gehörten der Einbau der Führungsschienen, die Montage von Motor und Gegengewichten, das Einsetzen der Kabinen sowie die Installation von Türen und Steuerungstechnik. Mit der erfolgreichen technischen Abnahme ist nun ein entscheidender Schritt geschafft.

Aktuell laufen die abschließenden Arbeiten. Die Fahrstuhlschächte werden optisch an die bestehende Fassade angepasst, damit sich ein harmonisches Gesamtbild ergibt. Im Frühjahr folgt die Gestaltung der Außenanlagen. Dann wird das Projekt auch im Wohnumfeld sichtbar abgerundet.

Für die Mieterinnen und Mieter bedeutet der Fahrstuhlanbau vor allem eines: mehr Komfort im Alltag. Gerade die oberen Etagen werden künftig deutlich leichter erreichbar sein. Das erleichtert älteren Menschen das Wohnen ebenso wie Familien mit Kindern, Menschen mit Einkaufstaschen, Kinderwagen oder gesundheitlichen Einschränkungen. Barriereärmeres Wohnen schafft mehr Selbstständigkeit und trägt dazu bei, dass Menschen länger in ihrer vertrauten Wohnung und Nachbarschaft bleiben können.



**Wohnungsgenossenschaft  
Blankenburg e.G.**

*Ein Partner auf den man sich verlassen kann!*

Gleichzeitig ermöglicht der Fahrstuhlanbau neue Wohnangebot im Quartier. Erstmals können in den oberen Etagen Wohnungen zusammengelegt werden, ohne dass die Erreichbarkeit zum Problem wird. Ein erstes Beispiel entsteht bereits direkt vor Ort: Aus zwei Wohnungen wird eine großzügige 6-Raum-Wohnung. Damit reagiert die Wohnungsgenossenschaft auf die wachsende Nachfrage nach größeren Wohnungen, flexiblen Grundrissen und familienfreundlichem Wohnraum.

Der Fahrstuhlanbau in der Robert-Koldewey-Straße 18–22 ist damit weit mehr als eine technische oder bauliche Maßnahme. Er steht für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Wohnbestandes im Regenstein. Bessere Erreichbarkeit, neue Wohnkonzepte und die geplante Aufwertung der Außenanlagen greifen ineinander und stärken das Quartier als lebenswertes Wohnumfeld. Als Partner im Quartier informiert die WGB regelmäßig über Vorhaben und Projekte. Denn gute Quartiersentwicklung entsteht, wo Wohnen, Nachbarschaft und Lebensqualität gemeinsam gedacht werden.



Regenstein newsletter  
in English



Інформаційний бюлетень  
Регенштейна українською мовою



نشرة ريجنشتاين الإخبارية  
باللغة العربية

IMPRESSUM

Herausgeber: GVS Blankenburg (Harz) e. V., Waldfriedenstraße 1b, 38889 Blankenburg (Harz), Telefon: 03944-921 101 E-Mail: info@gvs-blankenburg.de  
Kontakt für Anzeigen und redaktionelle Inhalte: Jana Schrader, Referentin Unternehmenskommunikation Telefon: 03944 921-124 E-Mail: j.schrader@gvs-blankenburg.de  
Konzept/Redaktion: IdeenGut Kreativagentur

[www.facebook.com/QuartierRegenstein](https://www.facebook.com/QuartierRegenstein)

[www.instagram.com/quartier\\_regenstein](https://www.instagram.com/quartier_regenstein)



**CarCenterHarz**  
MÜLLER & WERIAN

Fahre *smart*  
Fahre *elektrisch*

Der E-Roller  
**Rolektro**  
EINE MARKE AUS DEUTSCHLAND

Ab 2.445 € im  
Autohaus  
CCH Müller & Werian Blankenburg  
Telefon: 03944 980101

GEMEINSAM

## Frühstückstreff für Frauen



Anlässlich des Internationalen Frauentags fand im März im Regenstein ein besonderes Frühstück für die Frauen des Quartiers statt. Mit viel Herz, Engagement und Liebe zum Detail hatten ehrenamtliche Helferinnen den Vormittag vorbereitet. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefrühstückt, gelacht, erzählt, neue Kontakte wurden geknüpft und bestehende vertieft.

Solche Begegnungen stärken das Miteinander, fördern den Austausch und schaffen ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt im Quartier. Ein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz solche Veranstaltungen möglich machen und das Leben im Regenstein bereichern. Die positive Resonanz zeigte, wie sehr dieses Angebot geschätzt wird.

Da viele Frauen eine Wiederholung wünschten, laden wir herzlich zum nächsten Frühstückstreff am 7. Juli, um 10 Uhr ein. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!



**Engagierte  
Gesundheitsberatung  
zu fairen Preisen**

- ❖ Blutdruck/Blutzucker Messung
- ❖ Üben der Inhalationstechnik
- ❖ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ❖ Medikationsberatung
- ❖ Individuelles Verblistern
- ❖ Botendienst

**KLOSTER  
APOTHEKE**

**SONNEN  
APOTHEKE**

03944 29 30 und 03944 98 02 47  
info@klosterapotheke-blankenburg.de  
info@sonnenapotheke-blankenburg.de



**HARZ.klar.**  
Reinigung mit Durchblick  
— Blankenburg —

- ▶ Treppenhäuser
- ▶ Bürogebäude
- ▶ Sanitäranlagen
- ▶ Wohnraum
- ▶ Grünpflege
- ▶ Winterdienst
- ▶ Bauendreinigung

**Kontakt**  
**0151 15243636**  
**harz.klar@stabakon.de**

## EISENMANGEL?

Bewirb Dich jetzt für ein Ausbildung 2026 als

**KONSTRUKTIONSMCHANIKER** (M/W/D)  
FACHRICHTUNG SCHWEISSTECHNIK

### Wir bieten

- coole Kollegen und einen entspannten Chef
- freie Wochenenden, keine Schichten
- und natürlich jede Menge Eisen ;)

Schau einfach mal vorbei ...



[www.stabakon.de](http://www.stabakon.de)  
info@stabakon.de

Tel. 03944 9540-6  
[www.facebook.com/stabakon](https://www.facebook.com/stabakon)

Energie mit Verantwortung.  
Für heute. Für morgen.  
Für Blankenburg.

- ✓ 100% Ökostrom – sauber & nachhaltig
- ✓ Persönlicher Kundenservice direkt vor Ort
- ✓ Sicher, zuverlässig & fair



**JETZT  
WECHSELN!**